

Feiern Sie Silvester einmal anders!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen**

Band (Jahr): **3 (1993)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Feiern Sie *Silvester* einmal anders!

In der Silversternnacht, just zu Beginn des neuen Jahres, überstreicht von Osten kommend der Schatten des Planetoiden Vibia die Erde. Den Schattenwurf erzeugt dabei der Stern mit Nummer 96118 aus dem PPM-Sternkatalog. Vibia hat immerhin einen Durchmesser von 146 Kilometern und die Schattenbreite entlang der Erde beträgt mindestens so viel! Eine gute Gelegenheit also, das plötzliche (Fast-) Verschwinden des Sterns und sein kurz darauf folgendes Wiedererscheinen zu verfolgen. Der Helligkeitsabfall beträgt dabei 2.7 Größenklassen. Somit ist der mit 8.4 Magnituden leuchtende Stern dann in kleineren Fernrohren kaum mehr zu sehen (der Mond steht hell leuchtend in nur 41° Abstand), während in grösseren Teleskopen Vibia sogar bei ihrem Rendezvous mit PPM 96118 beobachtet werden kann. Beginnen Sie Ihre Beobachtungen mit Hilfe der Aufsuchkarte spätestens um Mitternacht und halten Sie durch bis zwanzig Minuten danach! Noch früher im neuen Jahr kann man kaum ein astronomisches Erlebnis besonderer Art verfolgen, versuchen Sie es! mk ☿

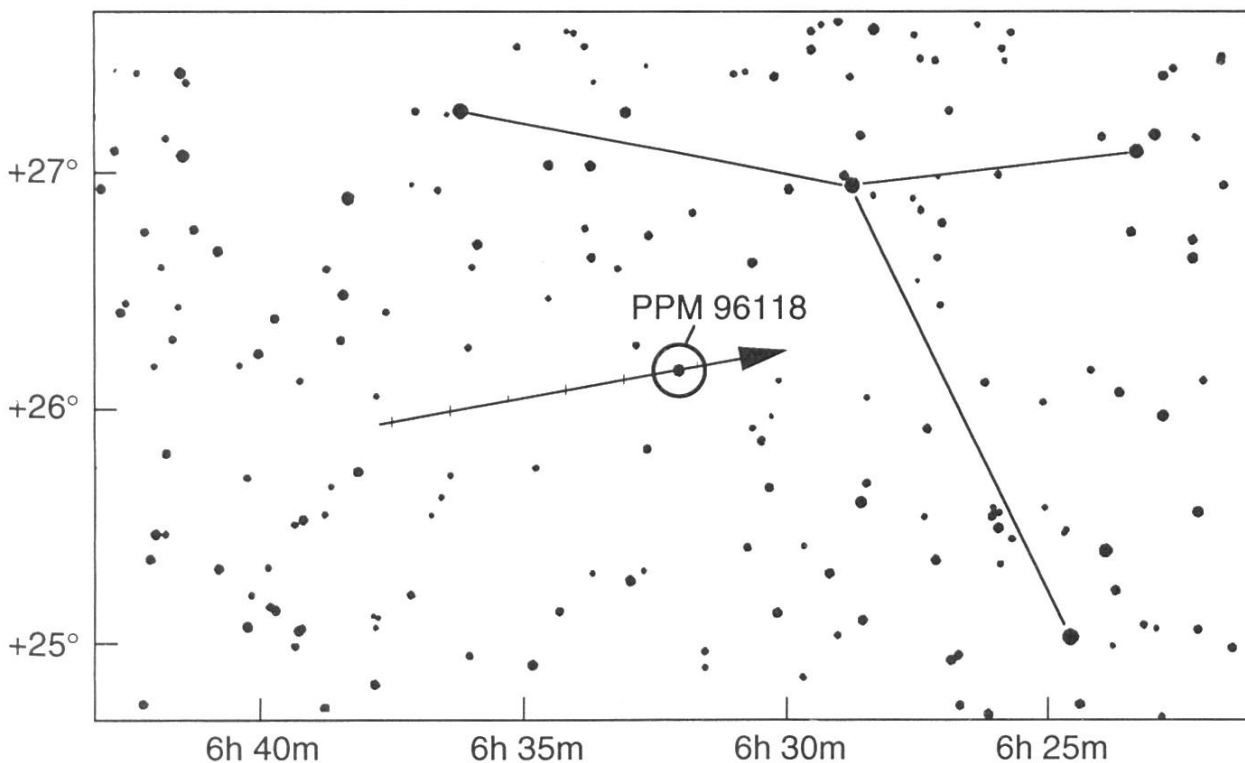


Abb. 1: Die Pfeillinie entspricht dem Lauf von 144 Vibia, wobei die Markierungen jeweils 24 Stunden auseinanderliegen. PPM 96118 liegt bei $\alpha = 6\text{h } 32\text{m } 15\text{s}$, $\delta = +26^\circ 11' 05''$. Die hellsten Sterne haben etwa 6.5 mag. Alle Abbildungen EAON.

Aktuell

Abb. 2: Der Schattenweg des Planetoiden (fette Linie). Die Markierungen gehen in einminütigen Intervallen von 24:00 bis 24:17 Uhr MEZ. Die gestrichelten Linien sind die Unsicherheitsgrenzen der berechneten Bahn.

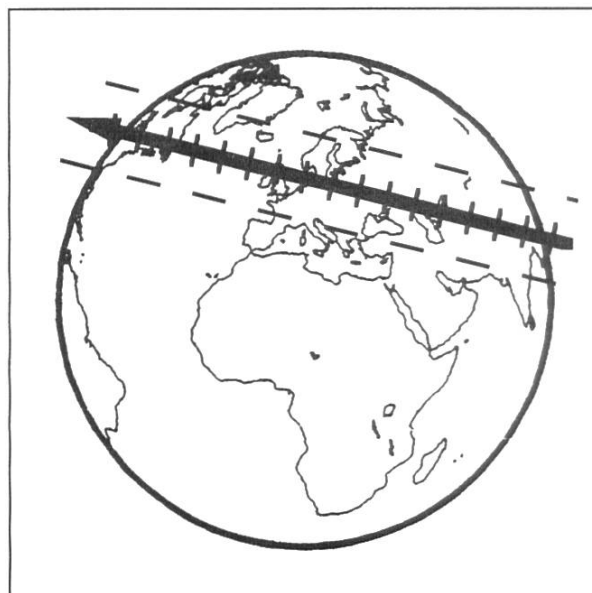


Abb. 3: Himmelsfeld von $15^\circ \times 15^\circ$ mit dem in Abb. 1 vergrößert dargestellten Ausschnitt an der Grenze der Sternbilder Auriga und Gemini.

